

42. Internat. Marathon "Rund um Wellen" am 5. August 2012

Wellen? Wo um Himmels willen liegt Wellen? So die erste Reaktion meiner Nürnberger Umwelt auf die Ankündigung, in Wellen einen Marathon laufen zu wollen. Wellen ist ein Ortsteil der Gemeinde Beverstedt und der postalisch richtige Namen lautet Beverstedt-Wellen. Das macht den Ort zwar nicht bekannter, aber erleichtert die Google-Suche erheblich. Wellen liegt etwa 25km südlich von Bremerhaven, wo meine liebe Frau Barbara am 5. August 1965 geboren wurde. Zeitgleich zum 42. Marathon "Rund um Wellen" fand in diesem Jahr im benachbarten Bremerhaven der 8. City-Marathon statt. Als Barbara von dieser Terminkonstellation erfuhr, äußerte sie den Wunsch, ihren 10. Marathon am Geburtstag in ihrer Geburtsstadt laufen zu wollen. Das war der Anlass für eine Wochenendreise nach Norden und ein Wochenendaufenthalt beim Schwiegervater in der erst 1827 gegründeten Nordseestadt Bremerhaven.

Seit 42 Jahren findet traditionell am ersten Sonntag im August in Wellen der inzwischen viertälteste Marathon Deutschlands statt. Nur noch der Göltzschtal-Marathon im sächsischen Lengenfeld, der dieses Jahr zum 43. Mal stattfindet, der Schwarzwald-Marathon im badischen Bräunlingen (zum 44. Mal) und der in Essen beheimatete Marathon "Rund um den Baldeneysee", der in diesem Jahr bereits zum 50. Mal ausgetragen wird, sind älter. Kurioserweise finden diese drei Marathonläufe alle Anfang bis Mitte Oktober statt.

Ich entschied mich für einen Start in Wellen, da ich den City-Marathon von Bremerhaven bereits 2007 gelaufen bin und Wellen mir in meiner Marathonsammlung noch fehlte. Der Start in Wellen war für 8:00 Uhr ausgeschrieben. Startgeld beträgt rekordverdächtige 8,00 EUR. Für mich war es damit der zweitgünstigste Marathon seit der EURO-Einführung. Nur beim Lipperland-Marathon in Humfeld musste ich vor paar Jahren 6,00 EUR bezahlen. Zum Vergleich lag das Startgeld bei frühester Anmeldung beim Bremerhaven Marathon bei 22 EUR und steigerte sich auf 45 EUR bei Nachmeldung.



In knapp 20 Autominuten erreichte ich eine Stunde vorm Start den Sportplatz des TSV Wellen. Bei der Nummernausgabe begegnete mir als erstes Altweltrekord-Inhaber Horst Preisler, der schon über 1800 mal die Marathondistanz oder länger bezwang und der fast jedes Jahr in Wellen startet. Bereits 1993 berichtete er im Laufmagazin SPIRIDON: „...der erste Sonntag im August gehört immer Wellen, dem Dorf zwischen Bremen und Bremerhaven, wo der Sportplatz noch auf einer Wiese ist und an einen Bauernhof grenzt...“ Kurz danach traf überraschend mein lieber Lauffreund „Altkanzler“ Heinz-Helmut

ein, den ich vor zwei Jahren beim Antalya-Marathon an der türkischen Mittelmeerküste kennengelernt habe und seitdem bei mehreren Läufen wieder traf. Zu meiner noch größeren Überraschung begegnete mir auch mein Nürnberger Arbeitskollege JürgenR, der am Vorabend bereits in Rostock den dortigen Nachmarathon gelaufen ist und nach einem 4-stündigen Zwischenstopp in Hamburg heute Morgen auch in Wellen starten wollte.

Pünktlich um 8:00 Uhr starteten über 40 Marathonis auf die erst letztes Jahr neu vermessene Halbmarathonrunde, die zweimal gelaufen werden musste. Der verhältnismäßig flache und abwechslungsreiche Rundkurs überraschte mit relativ viel Schatten. Eigentlich müsste Wellen eher „Flachen“ oder „Ebenen“ heißen. Alle 4-5 km gab es eine Verpflegungsstelle mit Wasser, Tee, Banane und Riegel. Leider gab es nur alle 5km Entfernungangaben. Die fehlenden km-Schilder bei jedem Kilometer waren aber auch so ziemlich der einzig gravierende Minuspunkt dieser außergewöhnlichen Laufveranstaltung. Nach dem Zieleinlauf bekam jeder Zieleinläufer sehr zeitnah eine Sofort-Urkunde, die aber nicht von einem Hochleistungs-Laserdrucker ausgespuckt wurde, sondern von einer Helferin auf einer mechanischen Schreibmaschine getippt wurde.



Nach Erhalt der Urkunde beeilte ich mich nach Bremerhaven zu kommen, um dort Barbaras Zieleinlauf zu erleben. Da in Bremerhaven der Start erst um 10:00 Uhr erfolgte, rechnete ich mir gute Chancen aus, vor ihr am Ziel zu sein, obwohl sie über eine Stunde schneller als ich läuft. Das Vorhaben klappte leider nicht. Freudestrahlend wartete meine Frau bereits im Ziel, aber primär nicht auf mich, sondern auf die bevorstehende Siegerehrung. Sie lief an Ihrem Geburtstag nicht nur ihre persönliche zweitbeste Zeit, sondern war in ihrer Geburtsstadt die zweitschnellste Frau geworden(!) Bei der anschließenden Siegerehrung überraschte der Zielsprecher sie mit einem kleinen Geburtstagsständchen. Den Sonntag schlossen wir am Abend mit einem gemütlichen Geburtstagsessen auf der „Seute Deern“, einem Schiffsrestaurant auf einem Windjammer im Museumshafen.



Fazit zum 42. Marathon „Rund um Wellen“: Das war mein insgesamt 212. Marathon und 78. Marathon-Ort. Nach 6:46:30 Stunden erreichten 44 Finisher, darunter 4 Frauen das Ziel. Die Startgebühr beträgt für Idealisten ohne Auszeichnung 8,00 EUR. Mit Auszeichnung (Erinnerungspokal) = 22,00 EUR. Der 43. Marathon „Rund um Wellen“ findet am 04.08.2013 statt.

Homepage: www.TSV-Wellen.de

© by Franz Schwengler 2012 - www.planet-marathon.de

Weitere Berichte zum 42. Marathon „Rund um Wellen“:

[Bericht auf der Homepage vom 100 Marathon-Club](#)

[Bericht auf der Homepage des „Altkanzlers“](#)